

## 6. Kapitel.

## Passagen oder Galerien.

95.  
Allgemeines.

Mit dem Namen »Passage« oder »Galerie« bezeichnet man einen zwischen zwei belebten Strafsen durch einen Häuserblock geführten, glasbedeckten Verbindungsgang, zu dessen beiden Seiten sich Verkaufsläden in ein oder zwei Ge-

Fig. 199.

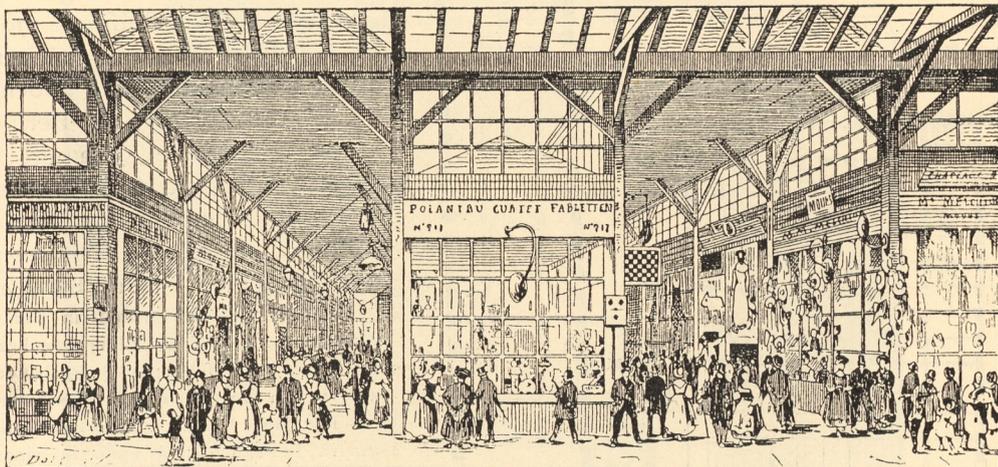
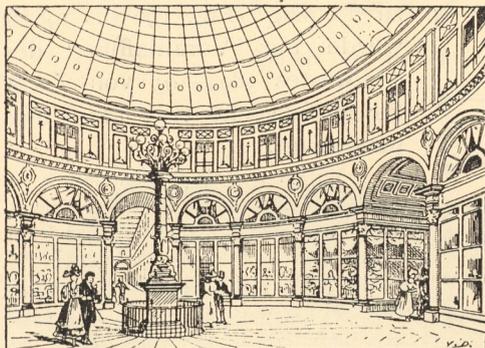
Passage im alten *Palais Royal* zu Paris<sup>40)</sup>.

Fig. 200.

Rotunde in der *Galerie Colbert* zu Paris<sup>40)</sup>.

schoffen befinden; die Läden werden bisweilen durch ein Café, einen Restaurant und dergl. unterbrochen. Die Passagen werden von Wagen nicht befahren und zur Nachtzeit meist abgeschlossen.

Die ersten Anlagen von Passagen rühren bereits aus früherer Zeit her; schon unter *Napoleon I.* entstanden in französischen Städten derartige Galerien.

Fig. 201.

Passage *Pommeraye* zu Nantes<sup>40)</sup>.

<sup>40)</sup> Fakf.-Repr. nach: PLANAT, P. *Encyclopédie de l'architecture et de la construction*. Paris. Bd. VI, S. 83, 84.